

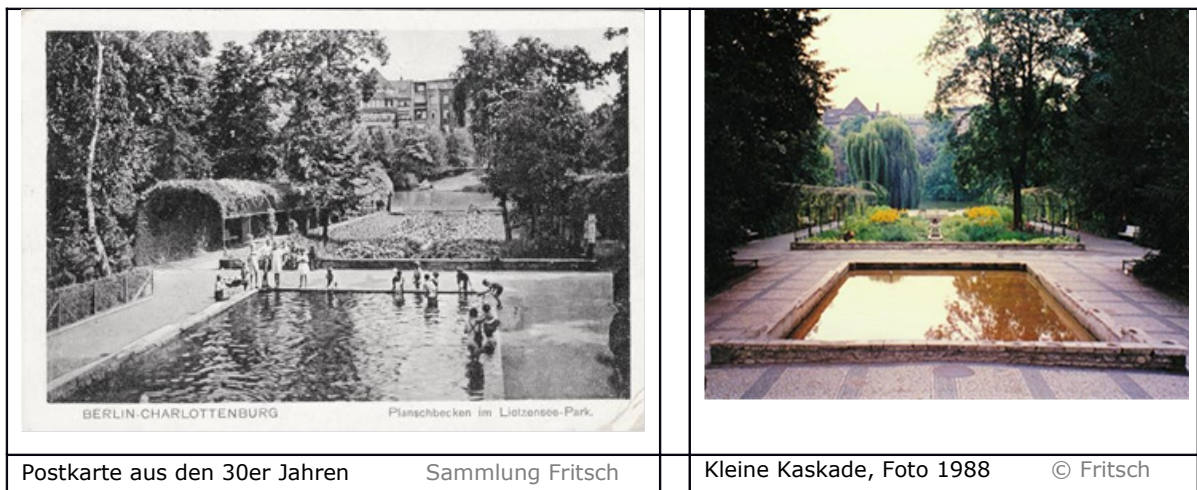
<p><b>Initiativgruppe Sanierung der Kleinen Kaskade fordert:</b></p>	 <p>Bürger für den Lietzensee e.V.</p>	<p><b>Sanierung jetzt!</b></p> <p>100 Jahre Erwin- Barth-Gartendenkmal "Kleine Kaskade" 2020</p>
--	---	--

- Detailfassung -

1. **Hintergrund/Geschichtliches**
2. **Schäden und Probleme**
3. **Aktivitäten der Initiativgruppe „Sanierung Kleine Kaskade“**
4. **Unsere Forderungen an die Bezirkspolitik und an das Bezirksamt**
5. **Derzeitiger Stand (15.12.2018)**

**1. Hintergrund/Geschichtliches**

Der Lietzenseepark ist in den Jahren 1919/20 nach den Plänen des damaligen Charlottenburger Stadtgardendirektors Erwin Barth zu einem Landschafts- und Volkspark umgestaltet worden. Der Park ist heute ein Gartendenkmal und steht seit Jahrzehnten unter Denkmalschutz. Die **Große und die Kleine Kaskade** bilden herausragende Bestandteile dieses Denkmals.



Damals wie heute bietet der Park der städtischen Bevölkerung, ob jung oder alt, alles, was für ihre Gesundheit und Erholung nötig ist: Natur, gute Luft, Ruhe oder sportliche Betätigung. Darüber hinaus haben Park und See eine wichtige Funktion für Umwelt-, Klimaschutz und Wasserqualität.

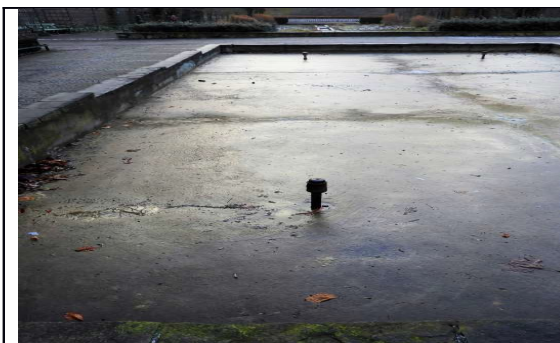
Da es dem Grünflächenamt seit Jahren an Personal und Finanzmitteln zur adäquaten Erhaltung und Pflege des Parks mangelt, haben engagierte Bürger in 2004 den **gemeinnützigen Verein „Bürger für den Lietzensee e.V.“** gegründet, um das GFA bei der Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung des Parks zu unterstützen, Zerstörung und Verwahrlosung im Park einzudämmen und kulturelles Leben mit Themen rund um den Lietzensee zu fördern. (Mitgliederzahl über 200!)

Die Große Kaskade konnte erfreulicherweise in den Jahren 2005/06 restauriert werden. Die **Kleine Kaskade** jedoch, um die es hier geht, ist **seit etwa 2002 außer Funktion**, obwohl sie ebenfalls denkmalgeschützt ist und in der Nähe des großen gutbesuchten Kinderspielplatzes, des ehemaligen Parkwächterhauses und des Sees liegt und gemäß dem neuen, 2017 vom Bezirk Charlottenburg veröffentlichten Parkpflegewerk einer dringenden Sanierung bedarf.

## 2. Schäden und Probleme

Zu den **wesentlichen Schäden** zählen:

- **Oberes Wasserbecken und untere Kaskadenbecken undicht**, dadurch starker Wasserverlust; Fontäne außer Funktion (nur sporadisch armseliges „Fontänchen“)



Risse, Wasser hält sich nicht im Becken  
© Bürger für den Lietzensee



Springbrunnen außer Funktion  
© Bürger für den Lietzensee

- **Rohrleitungen und Beckenränder undicht, Rattenbefall** – und das in Nähe des großen Kinderspielplatzes, verbunden mit Gesundheitsgefährdung und wiederholter Schließung des großen Spielplatzes. Kinder sollten diesem Zustand nicht ausgeliefert sein.



Risse, Öffnungen im Rundbeckenrand  
© Bürger für den Lietzensee



Rattenplage in Nähe Kinderspielplatz  
© Bürger für den Lietzensee

- **Schlechte Wasserqualität, Algenbildung im See.**



Die bisherige Nutzung von Siedlungswasser ist heute zu teuer. Daher sollte **alternative Wassertechnik** (z.B. **Seewassernutzung** oder eigener Brunnen?) in Erwägung gezogen werden. (Vorschlag war bereits im DHH 2016/17 enthalten)

2015 ©Bürger für den Lietzensee e.V.

- Die Sanierung der Kleinen Kaskade wurde in den letzten Jahren zwar mehrfach in den **Investitionsplan und in den Doppelhaushalt** von Charlottenburg-Wilmersdorf mit einem Budget von € 250.000 eingeplant, dann aber jeweils wieder von den Bezirkspolitikern zugunsten anderer Vorhaben aus dem Plan geworfen.

**Wortlaut aus dem DHH 2016-17:**

*„Der Lietzenseepark ist ein eingetragenes Gartendenkmal und gehört zu den am meisten frequentierten Parkanlagen im Bezirk. Die Kleine Kaskade an der Wundtstraße ist seit 10 Jahren außer Betrieb, aufgrund von altersbedingten Undichtigkeiten im gesamten Brunnenbereich. Die Kaskade stellt ein wesentliches Gestaltungsmerkmal der Parkanlage dar und ergänzt den Nutzungswert des naheliegenden Spielplatzes. Die Wasserumwälzung der Kaskade mittels Seewasser unterstützt die Sauerstoffzufuhr des Seewassers und muss auch aus diesem Aspekt dringend in Betrieb genommen werden.“* Dem kann nur zugestimmt werden.

- **Im neuen DHH 2018/19** ist das Vorhaben von vornherein zum Entsetzen vieler Vereinsmitglieder, Parkbesuchern und Bewohnern rund um den Lietzensee (vermutlich auch des Landesdenkmalamtes) **erst gar nicht mehr in den Haushalt aufgenommen** worden. Hier stand politisch kurzfristiges Denken im Vordergrund, es fehlte ein mittelfristiges geschweige denn längerfristiges Denken im Hinblick auf das 100-jährige Jubiläum in 2020.

### 3. Aktivitäten der Initiativgruppe „Sanierung Kleine Kaskade“

Unserem Verein „Bürger für den Lietzensee e.V.“ und insbesondere unserer zwischenzeitlich gegründeten Initiativgruppe „Sanierung Kleine Kaskade“ geht es darum, **die Sanierung bis spätestens zum 100-jährigen Bestehen des Denkmals bzw. des Lietzenseepark in 2020 wieder ins Gespräch zu bringen und die Realisierung noch rechtzeitig zum Jubiläum zu ermöglichen.** Wir haben in den letzten Monaten Gespräche auf Bezirksebene mit Fraktionsmitgliedern von SPD, Grüne, CDU und FDP geführt und teilweise auch bereits auf Landesebene bzw. Senatsebene (s. positives Antwortschreiben von Staatssekretär Woop, Senatverwaltung Kultur und Europa unter Mitarbeit des LDA). Am 10.12.2018 erfolgte eine Begehung der Kleinen Kaskade mit SPD-MDA Frau Radziwill.

Aufgrund unserer Gespräche haben SPD- und FDP-Fraktion jeweils Anträge zur Maßnahmenplanung und Kostenschätzung sowie zur Ermittlung der Finanzierungsquellen gestellt. Beide Anträge wurden **am 16.10.2018 im Umwelt-/Grünflächenausschuss einstimmig angenommen. Darauf erfolgte im November im Haushaltsausschuss ebenfalls die Genehmigung, einschließlich genereller Finanzierungszusage.**

#### 4. Unsere Forderungen an die Bezirkspolitik und an das Bezirksamt

Die Zeit für eine Realisierung bis zum Jubiläumsjahr 2020 ist äußerst knapp. Daher fordert der Verein „Bürger für den Lietzensee e.V.“, auch im Namen vieler Nachbarn und Besucher des Lietzensee, die

1. Sofortige Veranlassung der **Ermittlung/Klärung des erforderlichen Maßnahmenumfangs für die Kaskadensanierung** einschließlich Kostenschätzung, unter Nutzung der von der LDA bereits zur Verfügung gestellten Mittel für die Untersuchung. (Grobe unverbindliche Schätzungen für die Sanierungskosten schwanken zwischen **€ 250 – 400.000.**)
2. **Einbringung des Sanierungsvorhabens in Investitionsplanung und in DHH** – nachträglich oder baldmöglichst - **oder Bereitstellung anderer Mittel** [SIWANA?, **Umwidmung anderer Mittel, die derzeit nicht oder nicht voll zur Nutzung kommen (z.B. Vorbereitungsmittel für geplanten Westkreuzpark?)**].
3. **Mandatierung des Bezirks-/Grünflächenamtes mit Vorbereitung und Realisierung** des Vorhabens **bis zum 100-jährigen Jubiläum in 2020.**

#### 5. Derzeitiger Stand (15.12.2018):

Der Umwelt-/Grünflächenausschuss sowie der Haushaltsausschuss des Bezirks haben dem Sanierungsvorhaben nach zahlreichen Vorgesprächen mit unserer Initiativgruppe „Sanierung der Kleinen Kaskade“ im Oktober/November 2018 zugestimmt, inkl. **genereller Finanzierungszusage.**

Auf der BVV-Sitzung am 13.12.2018 überraschte uns dann Baustadtrat Schruoffeneger in seiner Antwort auf eine Einwohnerfrage von Heinz Wermer mit folgenden **Zusagen:**

- ➔ „Die **Beauftragung der Untersuchung des Umfangs der Kaskadensanierung** einschließlich Kostenermittlung **ist erfolgt.** Die Ergebnisse werden im April 2019 vorliegen.
- ➔ Die **Finanzierung** soll durch Streichung anderer Investitionsvorhaben im **laufenden Doppelhaushalt und Umschichtung** zugunsten der Kaskadensanierung erfolgen. Dieser Umschichtungsprozess ist noch im Gange.
- ➔ Die **weiteren Schritte** zur Durchführung der Maßnahmen können dann **bereits ab Mai 2019** beginnen.
- ➔ Die **Kaskade** wird dann **bis 2020 rechtzeitig saniert** worden sein!“

*Diese Information spiegelt den Stand vom 15.12.2018 wieder. Sie wird je nach Entwicklung aktualisiert.*

#### Nähere Infos:

**Bürger für den Lietzensee e.V., Initiativgruppe Sanierung Kleine Kaskade**

Wundtstr. 40, 14057 Berlin; [www.lietzenseepark.de](http://www.lietzenseepark.de)

**H. Wermer - I. Fritsch - N. Voß - F. Struck - S. Flath-Becker u. a.**

Anfragen an:

Heinz Wermer (Sprecher): [hwermer@wermer-online.de](mailto:hwermer@wermer-online.de); Tel.: 030-321 68 80